

Rundbrief Aktuell: 11/2016

Oberursel, 24. Mai 2016

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des VFOS,

das Brunnenfest 2016 ist Geschichte. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung des Projektes „Brunnenfest – Europadorf“ auch in diesem Jahr erneut oder erstmalig unterstützt haben. Egal ob beim Auf- und Abbau geholfen, Standdienst oder logistische Unterstützung geleistet, Kuchen gebacken, das Musikprogramm organisiert, Technik bereit gestellt, Lose verkauft, Gäste untergebracht und betreut oder Preise für die Tombola bereit gestellt wurden - ohne die vielen Helfer, ohne das gemeinsame Anpacken hätten wir als VFOS-Vorstand das Ganze nicht auf die Beine stellen können. Rund 40 Helfer haben aktiv zum Gelingen beigetragen, bei 150 Mitgliedern und unter Berücksichtigung unserer Altersstruktur eine prima „Quote“. Vielen Dank Ihnen allen. Auf eine namentliche Aufzählung der zahlreichen, ehrenamtlichen Helfer möchten wir an dieser Stelle weitgehend verzichten, aber ein besonderes Dankeschön geht an Andrea Einig, die den sprichwörtlichen „Hut“ in der Gesamtorganisation aufhatte, unermüdlich vorbereitet und dabei immer wieder motiviert hat und zudem während der Festtage bei allen größeren und kleineren Ärgernissen zuverlässig zur Stelle war. Danke auch an Sabine Forster, die auch diesmal wieder die Bühnentechnik stellte, uns bei der Musikauswahl hilfreich zur Seite stand und uns zudem das Organisatorische in Sachen Gema und Künstlerbetreuung abnahm. Und zu guter Letzt möchten wir namentlich Klaus Heil und seinem Auf-und Abbauteam DANKE sagen, denn ohne diese Unterstützung würde das Europadorf gar nicht öffnen können.

Das Europadorf und übrigens auch die VFOS-Tombola lassen sich natürlich nicht ohne Sponsoren durchführen. Das Mövenpick-Hotel, Stadt und Stadtwerke Oberursel sowie die Columbus-Apotheke haben uns diesmal mit Preisen für unsere Tombola unterstützt - herzlichen Dank. Und ohne die Besorgung und Vorhaltung sämtlicher Waren für die Cocktails durch das Mövenpick, wäre der logistische Aufwand für uns als Verein ungleich höher bzw. gar nicht zu leisten. Dafür noch ein Extra-Dankeschön.

Unsere Einnahmekalkulation ist aufgegangen - wirtschaftlich war der VFOS-Stand erfolgreich, das Europadorf in Summe ist es natürlich nicht. Die gesamten Kosten des Europadorfes tragen wir als Verein allein und legen nichts davon auf unsere Partnerstädte um. So ermöglichen wir den Besuch und die Präsentationen der Partnerstädte während des Brunnenfestes. Aber Musik, Standmiete, Standausstattung, Strom, Bierzeltgarnituren etc. haben natürlich ihren Preis. Das ist nicht im vollen Umfang mit den Einnahmen aus unserem Stand zu kompensieren. Dabei ist nicht zu vergessen, dass uns die Holzhütten durch den BSO bzw. durch die Stadt kostenlos aufgebaut und überlassen werden. Dennoch ist uns das Europadorf bisher immer eine Herzensangelegenheit gewesen, weil es im angenehmen Ambiente der Weidengasse bereits seit über 10 Jahren gelebte Tradition ist und ein Stück Europa im Kleinen präsentiert.

Auch in diesem Jahr war es trotz König Fußball und durchwachsenem Wetter ein gut besuchter Treffpunkt, der Stammgäste und Laufpublikum gleichermaßen anzieht.

Natürlich kann man vieles besser, einiges sicherlich auch gänzlich anders machen. Und nach wie vor gilt, dass wir selbstverständlich bei der Kostenentwicklung ganz genau hinschauen. "Beobachtungen" und "Verbesserungsvorschläge" sind notiert und bereits jetzt in unsere Checklisten zu den einzelnen Arbeitspaketen eingeflossen. So können wir künftig bei der Vorbereitung und Durchführung wieder ein Stück besser werden. Wobei es abzuwarten bleibt, wie das Brunnenfest-Gesamtfazit des Vereinsrings ausfällt und wie sich das traditionelle Fest in Zukunft entwickeln wird.

Bei allem Ehrgeiz, bei allem Streben nach Perfektion und bei allen neuen Ideen dürfen wir allerdings nicht vergessen, dass wir ehrenamtlich, also freiwillig und nicht auf professioneller Basis unterwegs sind, jeder Aktive also ein gehöriges Stück Freizeit für das Engagement in Sachen Städtepartnerschaft einbringt. Und es bleibt ein Fakt, dass die Aktiven nicht jünger werden. Aber es ist, wie es ist. Wir sind nicht die einzigen, die damit zu kämpfen haben. Allerdings gilt es, diese Tatsache bei all unseren Entscheidungen künftig stärker zu berücksichtigen. Soweit ein erstes, schnelles Fazit zum diesjährigen Brunnenfest.

Parallel zum Brunnenfest-Samstag fand in diesem Jahr der Europatag des Hochtaunuskreises in Grävenwiesbach statt. Dort präsentierten wir uns gemeinsam mit der Stadt Oberursel an einem Stand. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit europäische Vielfalt zu erleben und informierten sich auch an unserem Stand über die Städtepartnerschaften im Allgemeinen und über die Oberurseler Projekte im Besonderen.

Was sich in Oberursel in Sachen Städtepartnerschaften tut, wie wir als Verein arbeiten und wie das Zusammenspiel zwischen Stadt und VFOS ist, das war auch Gegenstand von Vorträgen am Mittwoch der vergangenen Woche im Rahmen einer Netzwerktagung des Instituts für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit im Rathaus Oberursel. Die Teilnehmer zeigten sich sehr beeindruckt davon, wie wir in Oberursel die Städtepartnerschaften leben und erlebbar machen. Und Sie zeigten sich überrascht von der Vielfalt der Arbeit und der Vielzahl der Projekte. Das macht uns durchaus ein bisschen stolz. Mittelfristig streben wir eine bessere Vernetzung oder zumindest einen besseren und regelmäßigeren Erfahrungsaustausch mit Städtepartnerschafts-Vereinen aus dem Hochtaunuskreis und ggf. darüber hinaus an. Wir denken da eher an einen lockeren Austausch als an ein festgefügtes Tagungsformat.

An dieser Stelle möchten wir Sie bereits jetzt auf zwei Termine aufmerksam machen. Am Samstag, den 2. Juli um 20:00 Uhr spielen das Blasorchester der Musikschule Oberursel und junge Musiker der Musikschule „Arcana“ aus Epinay-sur-Seine gemeinsam auf dem Rathausplatz in Oberursel. Als „Mixed Generation Orchestra“ bringen sie bekannte Country- und Westernmelodien zu Gehör. Interessant dabei, dass die jungen Musiker zunächst jeweils in ihren Städten proben, dann hier in Oberursel zu einem Probenstag zusammenkommen und daran anschließend ihr Können einem hoffentlich breitem Publikum präsentieren. Sie alle sind herzlich eingeladen, dabei zu sein.

Bereits am 11. Juni um 20:00 Uhr findet in der Kunstbühne des Cafe Portstraße, Hohemarkstr. 18 in Oberursel die Premiere des Musicals „Die letzten fünf Jahre“ mit Text und Musik von Jason Robert Brown statt. Die jungen Sänger Anjuschka Uher und Florian Hinxlage gaben am vergangenen Freitag zur Eröffnung des Europadorfes bereits Kostproben ihres Könnens ab. Da viele von Ihnen am Freitag nicht dabei sein konnten, wollten wir es nicht versäumen, Sie auf diese Premiere aufmerksam zu machen. Tolle Stimmen, die sie nicht verpassen sollten. Mehr dazu finden Sie unter www.theater-randzone.de.

Themenwechsel: von der Kultur zur Politik und damit zu einer Information zu den Ergebnissen der Kommunalwahlen in England, die kürzlich stattgefunden haben. In Rushmoor gab es dabei keine größere Überraschung. Es handelte sich um Teilwahlen, bei denen ein Drittel der 39 Sitze im Council zur Wahl standen. Unter anderem wurden der Bürgermeister von 1998/99 und derzeitige Mehrheitsführer Peter Moyle, der Bürgermeister 2000/01 David Clifford und die Bürgermeisterin 2014/15 Diane Bedford, alle Conservative Party, wiedergewählt. Die Wahlbeteiligung lag bei 32,62%. Nachwahlen finden am 2. Juni im Wahlbezirk Aldershot Manor Park statt, weil der Kandidat der Konservativen, Ron Hughes, zuvor verstorben war. Hughes gehörte dem Council seit 2014 an und war im Cabinet für Gesundheit und Wohnungswesen zuständig.

Und zu guter Letzt noch die Bitte, dass Sie sich den Abend des 8. Oktober bereits jetzt in Ihrem Terminkalender vormerken. Wie bereits mehrfach berichtet, findet vom 7.- 9. Oktober das Festwochenende anlässlich des 25-jährigen VFOS-Geburtstages statt. Am 8. Oktober möchten wir dieses Jubiläum gern mit unserem Mitgliedern und allen, die an den Städtepartnerschaften interessiert sind, ausgiebig feiern, mit Musikbeiträgen und vielen Gästen aus den Partnerstädten, einem internationalen Buffet und einigen Überraschungen.

Und bitte denken Sie auch an unser Sommerfest am Samstag, den 14. Juli ab 15:00 Uhr mit Kaffee und Kuchen und späterem Grillen. Traditionell eine gute Gelegenheit, Gleichgesinnte zu treffen, sich auszutauschen oder den VFOS näher kennenzulernen.

Fragen, Hinweise, Anregungen? Sie möchten sich stärker einbringen oder in irgendeiner Form engagieren? Sie möchten vielleicht sogar Mitglied werden oder einfach nur etwas spenden? Sie können jederzeit gern Kontakt mit uns aufnehmen, am besten unter info@vfos.de.

Und nach wie vor gilt: Alles Wichtige rund um die Städtepartnerschaften finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.vfos.de oder auf Facebook. Auch dort versuchen wir, möglichst aktuell zu sein.

Herzliche Grüße
der Vorstand des VFOS